

# Hausruckviertel

Vizepräsident Josef Langthaler

## BEZIRK GRIESKIRCHEN

Präsident BÖbm. Vzlt. i. R. Johann PUCHNER

## OG ALTENHOF AM HAUSRUCK

### Gedenken, Feldmesse, Frühschoppen

Im September hatten die Prangerschützen unter den Kameraden einen großen öffentlichen Auftritt bei der Heldenehrung und Feldmesse in Altenhof.

Das Gedenken bei der Heldenehrung ist mit drei Salven der Prangerschützen festlich begleitet wor-

den. Der Wettergott meinte es gut, sodass sowohl die Feldmesse und das Gedenken auf dem Kirchenplatz als auch der anschließende Frühschoppen gut besucht waren. Der Vorstand dankt allen Gästen und Beteiligten für ihre Teilnahme.

### Eröffnung Geh- & Radweg Haager Lies

Es war dem Verein eine besondere Ehre, auf Einladung des Bürgermeisters an der Eröffnung der Teilstrecke des Geh- und Radweges auf der Trasse der ehemaligen Lokalbahn „Haager Lies“ im September mitzuwirken. Und so kam es, dass die mittlerweile mit Kam. Johannes Groß um einen Schützen stärkere Schützengruppe die Delegation der Ehrengäste bei der „Radl-Oim“ mit Salutschüssen empfangen hat. Es war ein kur-

zer, aber lautstarker Auftritt, mit dem die Landesräte und Kameraden des OÖKB, Mag. Günther Steinkellner, Max Hiegelsberger und Bürgermeister Ing. Wolfgang Klinger sowie die Bürgermeister der Anrainergemeinden begrüßt wurden. Der Bekanntheitsgrad der Brauchtum-Schützen-Kameradschaft ist dadurch auch bei allen Gästen und Teilnehmern dieser Eröffnung entsprechend gesteigert worden.



Die Prangerschützen der Ortsgruppe bereiteten den Ehrengästen einen stattlichen Empfang.

### Angelobung des Landeshauptmanns

Am Samstag, dem 23. Oktober, ist bei der konstituierenden Sitzung des Landtags Mag. Thomas Stelzer von den Abgeordneten zum Landeshauptmann gewählt worden. Er wurde unmittelbar danach angelobt. Die Kameraden

Johannes Groß, Karl Hebedinger und Werner Brandstätter hatten die Ehre, dabei sein zu dürfen, da sie gemeinsam mit den OÖ Prangerschützen im Rahmen der Angelobung einen Ehrensalm vor dem Landhaus abgeschlossen haben.



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer beim Abschreiten der Front der OÖ Prangerschützen vor dem Landhaus in Linz (Quelle: Land Oberösterreich)

### ABSCHIED VOM PFARRER

Im Juni dieses Jahres gab es leider einen traurigen Anlass, um auszurücken. Die Brauchtum-Schützen-Kameradschaft musste von dem geschätzten Pfarrer der Gemeinde Altenhof, KonsR Anton Lehner-Dittenberger, für immer Abschied nehmen. Mit der Fahnenabordnung erwies ihm die Ortsgruppe bei der Trauer- und Gedenkfeier die letzte Ehre. Die Kameraden werden ihn in bester Erinnerung behalten.



Pfarrer KonsR Anton Lehner-Dittenberger

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Das neue Jahr anschießen

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und alle hoffen auf ein besseres Jahr 2022. Um das neue Jahr würdig zu begrüßen, werden es die Prangerschützen in Altenhof am **1. Jänner 2022** mit donnerndem Salut begrüßen! Sie freuen sich darauf, möglichst vielen Zusehern ein besonderes Erlebnis mit Donner und Pulverdampf zu bereiten!

## OG GALLSPACH

### Glückwunsch zum 85. Geburtstag

Das Kaufhaus, das Kam. Helmut Weickinger mit seiner Gattin bis zu seiner Pensionierung vor Ort führte, ist den älteren Gallspachern als lokale Institution in bester Erinnerung geblieben. Am 28. November feierte der angesehene Kaufmann nun seinen 85. Geburtstag.

Dazu gratulierte ihm auch der OÖKB Gallspach. Die Glückwünsche der Kamerad(inn)en



Der geschätzte Jubilar Kam. Helmut Weickinger mit seiner charmanten Gattin

überbrachte ObmStv. Erich Milla persönlich.  
Die OG wünschte dem geschätz-

ten Kameraden weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und weiterhin zahllose schöne Tage.

## Glückwunsch zum 85. Geburtstag

Der ÖÖKB Gallspach gratulierte am 7. Dezember dem agilen Kameraden Friedrich Sickinger zu seinem 85. Geburtstag sehr herzlich.

Die Glückwünsche überbrachte ObmStv. Erich Miller, der dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und alles Gute wünschte.



*In bester Verfassung hat der Jubilar Kam. Friedrich Sickinger die Glückwünsche entgegengenommen.*

## Ein würdiges Gedenken

Auch heuer ist der Opfer der Kriege und der verstorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung am schön geschmückten Kriegerdenkmal gedacht worden. Nach der Segnung durch Pfarrer Dr. Peter Prochác sprach EObm. KommR Josef Breitwieser Worte des Gedenkens. Danach legten Bgm. Dieter Lang und Alt-Bgm.

Rolf Scharinger den Kranz am Kriegerdenkmal ab. In gekonnter Form haben die Musiker der MMK Gallspach die Feier musikalisch begleitet. Zum Lied des guten Kameraden erklangen traditionell drei Salutschüsse, abgefeuert von Kanonier ObmStv. Erich Miller. Im Anschluss wurde für die toten Angehörigen am Friedhof gebetet.



*Im coronabedingt kleineren Rahmen ist auch 2021 der Kriegsopfer, verstorbenen Kameraden des Kameradschaftsbunds und der Marktmusik Gallspach sowie aller im Dienst für die Republik Verstorbenen gedacht worden.*

## Kriegsgräbersammlung 2021

Für die Allerheiligensammlung des Schwarzen Kreuzes haben sich auch heuer wieder mehrere Kameraden am 1. November ehrenamtlich mit den ÖSK-Spendenbüchsen bei den Friedhofeingängen postiert. Die Friedhofsbesucher haben wiederum großzügig für die Pflege der

Gedenkstätten und die Erhaltung der Kriegsgräber gespendet. Die gesammelten Spenden wurden dem ÖÖSK-Landesbüro überwiesen. Der Vorstand bedankt sich im Namen des Schwarzen Kreuzes bei der Gallspacher Bevölkerung sowie bei den vorbildlichen Kameraden für die Spendensammlung.

## OG GEBOLTSKIRCHEN

### LETZTER HEIMKEHRER VERSTORBEN

Am 13. August löste die Nachricht vom Tod des letzten Heimkehrers unter den Kameraden große Trauer aus. Mit 96 Jahren ist Kam. Johann Burgstaller vulgo Metzger Hans verstorben. Seine Jugend nahm für den 1926 Ge-

borenen ein jähes Ende, als er mit nur 17 Jahren von der dt. Wehrmacht eingezogen wurde. Nach nur sechs Wochen Ausbildung kam er an die Ostfront und erlebte das Grauen des Krieges sowie die Gefangenschaft in Russland.

Erst Weihnachten 1947 wurde er entlassen und kam am 11. Jänner 1948 wieder nach Hause. Er ging später bis zur Pensionierung dem Beruf des Viehhändlers nach. Dabei war er übers Landl hinaus beinahe im gesamten Inn- und Hausruckviertel als einer der letzten Viehhändler vom alten Schlag bekannt und geachtet. Mit der Fahne voran begleitete ihn die Ortsgruppe am 19. August zur Grabstätte. Dort haben die Kameraden mit dem Salut von ih-

*Kam. Johann Burgstaller*



rem letzten Kriegsteilnehmer Abschied genommen. Er bleibt allen in bester Erinnerung.

OBM. RUPERT SEIRINGER

## STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

### TRAUER UM DIE FAHNENPATIN

Nach einem erfüllten Leben verstarb im Alter von 81 Jahren die treue Kameradin und langjährige Fahnenpatin Irene Haberfellner. Erst vor zwei Jahren verstarb ihr Gatte und treuer Kamerad des ÖÖKB KommR Leopold Haberfellner. Gemeinsam mit seiner Gattin Irene hat er in vielen Jahren aus dem einst relativ kleinen Familienbetrieb ein beachtliches Unternehmen geschaffen. Der Familienbetrieb „Haberfellner Mühle“ ist kontinuierlich gewachsen und mit mutigen Investitionen sowie großem persönlichen Einsatz der beiden Eheleute zu einer der bedeutendsten Mühlen in Europa herangewachsen. An dieser

*Fahnenpatin Irene Haberfellner*



Erfolgsgeschichte hatte Fahnenpatin Irene Haberfellner auch als Gesellschafterin großen Anteil. Trotzdem hat sie sich stets mit viel Liebe um ihre Familie gekümmert und war auch darin ein Vorbild. Der Stadtverband Grieskirchen wird seiner Fahnenpatin stets ein ehrendes Andenken bewahren.

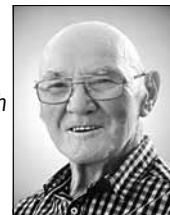
## OG KALLHAM-NEUMARKT-PÖTTING

### ZUM LETZTEN GRUSS

*Kam. Adolf Weisheitinger*



*Kam. Heinrich Ruttinger*



Innerhalb weniger Wochen mussten die Kameraden der Ortsgruppe zwei verstorbene Kameraden auf ihrem letzten Weg begleiten. Am 17. September ist der geschätzte Kam. Adolf Weisheitinger im 84. Lebensjahr verstorben. Wenige Wochen später ist am 11. Oktober nach einem erfülltem Le-

ben Kam. Heinrich Ruttinger mit 90 Jahren aus dem Leben geschieden. Beide Kameraden waren 50 Jahre lang Mitglieder des ÖÖKB Kallham-Neumarkt-Pöpping. Die Kamerad(inn)en werden sie in bester Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Kameraden helfen!

### Spenden erbeten an:

ÖÖKB „Sepp Kerschbaumer“-Sozialfonds  
RLB ÖÖ, IBAN: AT69 3400 0000 0011 3001



## OG MEGGENHOFEN

### ALL ZU FRÜH VERSTORBEN

Am 12. Oktober verstarb der allseits geschätzte Kam. Robert Sellinger mit nur 56 Jahren. Er war sowohl als Mitarbeiter der Gemeinde als auch als Feuerwehrmann der FF Willhelmsberg sowie im KB Meggenhofen ein beliebter und respektierter Kamerad. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt der trauernden Familie und die dankbare Erinnerung dem guten Kameraden.

Kam. Robert Sellinger



Die OG wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

## OG PEUERBACH

### TRAUER UM KAM. PEHAM

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben erlosch am 12. November im 72. Lebensjahr die Lebenskraft von Kam. Ferdinand Peham.

Mehr als 41 Jahre war er dem OÖKB Peuerbach ein fleißiges und treues Mitglied.

Von dem liebevollen Familienvater sowie allseits geschätzten und beliebten Kameraden hat eine große Abordnung der Ortsgruppe am 19. November beim Trauergottesdienst und der Beisetzung Abschied genommen.

Ihr Mitgefühl gilt seiner Gattin,

Kam. Ferdinand Peham



den Kindern und der Familie. Sie und auch die Ortsgruppe werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OBM. FRANZ SALLABERGER

## OG ROTTENBACH

### Dank für Allerheiligsammlung

Am 1. November hat die Ortsgruppe wiederum für die Pflege und Betreuung der Kriegsgräber gesammelt.

Es konnte die schöne Summe von 679 Euro an das Schwarze Kreuz OÖ überwiesen werden.

Dafür gilt allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Besonderer Dank gilt heuer dem neuen Sammler Kam. Jürgen Pauzenberger. Er hat sich als Ablöse des über viele Jahre engagierten Sammlers Kam. Franz Starlinger zur Verfü-

gung gestellt. Dafür gebührt diesem so wie seinem Nachfolger ein herzlicher Dank der Ortsgruppe und des Schwarzen Kreuzes OÖ. Gemeinsam konnten die Kameraden damit wieder einen Beitrag zur Erhaltung der Gedenkstätten und Gräber jener leisten, die nicht so viel Glück wie wir hatten. Sie durften ihr Leben nicht in Frieden leben. Was Frieden wert ist und dass wir ihn bewahren sollten, daran erinnern uns ihre Gräber.

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Weihnachtsfeier abgesagt

Aufgrund der gesundheitlichen Gefährdung durch die Pandemie hat sich der Vorstand mit Bedauern ein weiteres Mal entschlossen, die traditionelle Weihnachtsfeier abzusagen.

Er wünscht allen Kamerad/innen ein schönes Fest und ein hoffentlich gesundes und besseres neues Jahr!

## OG WAIZENKIRCHEN

### Die besten Glückwünsche

Die herzlichen Glückwünsche der Kamerad(inn)en zu ihren Geburtstagen gelten den Kameraden Klaus Hehenberger (40), Franz Nachbauer (75) sowie Kam. Wilhelm Thellmann (80). Ein nachträglicher Glückwunsch des Vorstands, weil in der letz-

ten Ausgabe nicht veröffentlicht, gilt dem Gastronomen und Festausstatter, Kam. Josef Mair zum 65. Geburtstag. Allen Jubilaren wünscht die OG weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Schaffenskraft sowie immer gute Kameraden an ihrer Seite.

### Gerade noch geklappt

Noch bevor die Infektionszahlen jede Zusammenkunft wieder unmöglich machen konnten hat die OG am 12. Oktober zum traditionellen Knödelessen im Gasthaus Mariandl eingeladen. Mit Freude und in großer Anzahl haben die Kamerad(inn)en mit ihren Lie-

ben daran teilgenommen. Sie haben dabei nicht nur die köstlichen Knödel, sondern auch die lustige und unterhaltsame Gemeinschaft sichtlich genossen. Der Vorstand freut sich auf die Zeit, in der es wieder mehr dieser kameradschaftlichen Treffen geben kann.

### Friedhofsammlung Allerheiligen

Bei der OÖSK-Friedhofsammlung zu Allerheiligen wurde heuer ein beachtlicher Betrag gespendet. Somit konnte die finanzielle Lücke, die im letzten Jahr von der Pandemie gerissen wurde, zwar nicht ausgeglichen, aber doch etwas geschmälert werden.

Die Summe ist zur Gänze an das Schwarze Kreuz OÖ für die Pflege und Erhaltung der Gedenkstätten und Kriegsgräber überwiesen worden. Der Dank gilt allen Friedhofsbesuchern für ihre Spende und den Kameraden für die Sammlung.

### TRAUER UM KAM. ERWIN FORSTNER

Am 9. November nahm die OG von Kam. Erwin Forstner Abschied. Er ist am 31. Oktober im 78. Lj. verstorben.

14 Jahre war er ein treuer und vorbildlicher Kamerad der Ortsgruppe. Der allseits beliebte und angesehene Kamerad war nicht nur in seinem Beruf ein Vorbild, sondern auch als Mensch. Seine Liebe galt vor allem seiner Familie. Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben fand er nun

Kam. Erwin Forstner



seine letzte Ruhe. In Dankbarkeit wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt.

## OG WALLERN

### 101 Jahre und in bester Verfassung

In bester Verfassung startete am 16. November 2021 der älteste Kamerad der Ortsgruppe, Franz Bergsmann, in sein 102. Lebensjahr. Der 101. Geburtstag ist unter normalen Umständen wahrhaft ein Grund für ein großes Fest. Aber unter den derzeitigen Umständen geht die Gesundheit vor, sodass es bei einer kleinen, aber umso herzlicheren Gratulation bleiben musste. Davon ließ sich

der Jubilar, der in hundert Jahren schon viel Schlimmeres erleben musste, die Freude und Laune nicht verderben. Umso mehr freute er sich, als ihm Obm. Franz Schrangl anlässlich des Treffens zum 101. Geburtstag im kleinsten Kreis auch die Ehrung für ein zweites Jubiläum überreichte. Er ist seit vierzig Jahren treuer Kamerad der OG Wallern. Daher hat ihm der OÖKB die ZGM in Gold

für 40 Jahre Vereinstreue verliehen. Freudestrahlend nahm er sie vom Obmann entgegen. Dieser sprach ihm auch die herzlichen Glückwünsche seiner Kameradinnen und Kameraden zu seinem einzigartigen Jubiläum aus. Alle freuen sich darauf, wenn sie ihm vielleicht zum nächsten Geburtstag wieder in größerer Runde gratulieren dürfen. Sie wünschen dem Jubilar, dass nichts sein sonniges Gemüt trüben möge und dazu vor allem weiter bestmögliche Gesundheit. Es begleiten ihn die besten Glück- und Segenswünsche aller Kameradinnen und Kameraden im 102. Lebensjahr.



Obm. Franz Schrangl mit dem unglaublich rüstigen und humorvollen Jubilar Kam. Franz Bergsmann

## Geh denken!

Wie geschrieben, sind Gedenken Anregung, um nachzudenken. Es ist schon lange her und die Generation, die noch erlebte, wie es den Opfern der Kriege erging, wird immer kleiner. Sich ihrer zu erinnern, ist nach wie vor aber dringend geboten. Ihre Denkmäler und Gräber erinnern uns, wie wertvoll Frieden ist. Trotz der

unverändert widrigen Umstände hat die OG Wallern deshalb auch heuer der Opfer der beiden Weltkriege gedacht. Zu den Klängen des guten Kameraden, gespielt von einem Quartett der Musikkapelle Wallern, legte der Fahnenpatriot am Allerheiligentag am Kriegerdenkmal in Wallern einen Kranz nieder.



Nur wenn sie vergessen werden, war ihr Tod umsonst!

## TRAUER UM TREUE KAMERADIN

Kurz nach ihrem 96. Geburtstag ist am 29. Oktober die geschätzte Kameradin Frieda Hemedinger verstorben. Mit ihrer ausgeglichenen und herzlichen Art hat sich die allseits beliebte Kameradin viele Jahre in die Gemeinschaft eingebracht. In vorbildlich gelebter Kameradschaft und Treue hat sie sich die Wertschätzung aller erworben. So ist ihr für ihr Wirken das LEK am Band in Silber vom ÖÖKB verliehen worden. Der ÖÖKB Wal-

Kam.<sup>in</sup> Frieda Hemedinger



lern wird ihr in Dankbarkeit eine ehrende Erinnerung bewahren.

SCHRIF. GEORG KALIAUER

## OG WEIBERN

### Gedenken zu Allerheiligen

Der Tradition der Kriegerehrungen und Totengedenken zu Aller-

heiligen folgte auch heuer wieder der ÖÖKB Weibern. So hat mit

der nötigen Vorsicht wegen der Pandemie die OG am 1. November mit der Abordnung der Gemeinde beim Kriegerdenkmal der nicht mehr heimgekehrten Soldaten sowie aller Opfer von Krieg und Gewalt und aller im Dienst für die Republik ums Leben gekommenen Mitmenschen gedacht. Mit dem Hornsignal des „Zapfenstreichs“ unterstrich ein

Musikkamerad des Musikvereins Weibern als Solist die Würde dieser Gedenkfeier. Zum Klang des „Guten Kameraden“ fand die Kranzniederlegung als sichtbares Zeichen der Erinnerung statt. Der Dank des Vorstands gilt allen Teilnehmer(inne)n und Gästen sowie Pfarrer Dr. Kurt Andlinger für die Andacht und Segnung des Kriegerdenkmals.



Die Abordnung der Gemeinde mit Bgm. Manfred Roitinger und der Vorstand der Ortsgruppe mit EObm. Albert Wieländer

## BEZIRK VÖCKLABRUCK

BObm. Johann WIENERROITHER

## OG AMPFLWANG

### Zum Geburtstag

Am 12. November feierte der geschätzte Kamerad Johann Harlinger seinen 82. Geburtstag. Die

Ortsgruppe wünscht dem Jubilar auch weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Lebensfreude.

### Sie sind nicht vergessen

Am 31. Oktober hat die OG zur alljährlichen Allerheiligen-Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal eingeladen. Eine Abordnung hat unter Einhaltung der aktuellen Covidvorschriften der verstorbenen Kameraden und Opfer der Kriege gedacht. In seiner Gedenksprache erinnerte EObm. Anton Schaden an das Leid und den Schmerz, den all jene Famili-

en ertragen mussten, deren Angehörige mit ihren Namen am Kriegerdenkmal geschrieben stehen. Der Tradition entsprechend ist das Lied des „Guten Kameraden“, begleitet von drei Salutschüssen, gespielt worden.

Danach legten die Kameraden den Kranz am Kriegerdenkmal ab. Mit den Ehrenbezeugungen ging die Feier zu Ende.

## STADTVERBAND ATTNANG-PUCHHEIM

### Gratulation zum Geburtstag

Der Stadtverband gratuliert den Jubilaren und Kameraden Karl Brunmayr (45), Herbert Schwaighofer (75), Franz Spitzbart (60), Ernst Niederndorfer (75), Ernst Aspöck (60) und Alfred Loidl (80) zu ihren Geburtstagen sehr

herzlich. Der Vorstand wünscht ihnen alles Gute sowie weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Segen und stets gute Kameraden an ihrer Seite. Eine besondere Freude war es der Abordnung des Stadtverbands, Fahnenpatin



Marianne Meyer am 30. September zu ihrem Achtzigster zu besuchen. Die Abordnung wünschte der beliebten und geschätzten

Fahnenpatin weiterhin beste Gesundheit, Glück und Segen sowie viel Freude mit ihrem Kameradschaftsbund.



*Kam. Florian Friedl und die Jubilarin, Fahnenpatin Marianne Meyer, und VzPräs. Josef Langthaler*

## Mit Hürden, aber doch

Wie bei allen öffentlichen Aktivitäten hat auch der Stadtverband die Zeitfenster, in denen es die Pandemie zugelassen hat, genutzt, um Veranstaltungen durchzuführen. Am 25. September ist das Preisfischen am Teich beim Hiptmair Neidl im Anzental abgehalten worden. Kam. Mugrauer

organisierte es mit sehr viel Engagement und gewohnter Routine. Die Preisverleihung fand gleich nach dem Fischen im Gasthof zum Italiener in Puchheim statt. Neben dem Wanderpokal des Siegers gab es natürlich auch wieder viele schöne Sachpreise zu gewinnen.



*Der Sieger des Preisfischens war Kamerad Manfred Justl, Zweitplatziertes Kam. August Hufnagl und Drittes Kam. Alfred Aspöck*

Auch am Asphaltstockschießen am 12. Oktober haben viele Kameraden teilgenommen. Sie hatten nicht nur am Wettbewerb ihre Freude,

sondern vor allem am kameradschaftlichen Zusammentreffen. Die Stimmung war bestens und alle haben es sichtlich genossen.



*Auch zum Asphaltstockschießen kamen sehr viele Mitglieder. Der Vorstand dankt allen für den kameradschaftlichen und fairen Wettbewerb.*

Am 18. Oktober bei der OÖKB-Landesmeisterschaft im Asphaltstockschießen in Haigermoos erreichte

das nominierte Team des Stadtverbands den zweiten Platz. Herzliche Gratulation!



*Das Landesmeisterschaftsteam des Stadtverbands Attnang-Puchheim in Haigermoos mit den Kameraden August Hufnagl, Johann Eder, Egon Obermayr und Fritz Priewasser*

Anlässlich des Nationalfeiertags am 26. Oktober hat der Stadtverband zur traditionellen Vaterlandsmesse in die Pfarrkirche von Attnang-Puchheim eingeladen. Zahlreiche Kameraden und die Fahnenabordnung feierten wiederum die Dankesmesse für den Frieden und die Freiheit ihres Vaterlands, der Republik Österreich. Die festliche Messe hat eine Abordnung der Eisenbahner-Stadtmusik Attnang-Puchheim musikalisch würdig begleitet. Vier Tage später am 1. November fand im kleinen Kreis die alljährliche Kranziederlegung zum Gedenken an die Opfer der Kriege und die verstorbenen Kamerad(inn)en beim Kriegerdenkmal am Friedhof statt.



*Die Fahnenabordnung des OÖKB-Attnang-Puchheim mit den Kameraden Wilhelm Volkan, Heinrich Rehner und Alfred Ematinger*

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Termine abgesagt

Die am 19. November geplante JHV ist coronabedingt abgesagt worden. Sie soll im Frühjahr oder Sommer 2022 nachgeholt werden. Bis auf Weiteres ist auch der Stammtisch bis zur Öffnung der Gastronomie wieder abgesagt.

## OG FRANKENBURG/REDLEITHEN

### Große Pläne fürs neue Jahr

2021 hat die OG bereits ihren Schaukasten erneuert. Der Vorstand plant 2022 ein noch größeres Sanierungsprojekt. Das in die

Jahre gekommene Kriegerdenkmal soll wieder hergestellt werden. Es ist ein finanzielles Großprojekt für die OG, dass aber unabhängig von der Pandemie umgesetzt werden kann. Das Blattgold der Schriftzeichen sowie die Steinumrandung ist von der Witterung bereits stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach zwei Jahren Vorgesprächen hat sich der Vorstand nun dafür entschieden, die Sanierung in Angriff zu nehmen. Daher ersucht der Kassier gerade heuer um zuverlässige Zahlung des Mitgliedsbeitrags und der Obmann bittet dazu auch um eine kleine Spende für das Kriegerdenkmal. Mit vereinten Kräften und unter Beteiligung verschiedener Institutionen sollte die große Investition gestemmt werden können. Ein Dankeschön für die Unterstützung bereits vorab.



*Das Kriegerdenkmal in seinen besten Tagen. Es ist nun sanierungsbedürftig.*



## Am besten Weg zum Hunderter

Die Kamerad(inn)en der OG gratulieren dem seit vielen Jahrzehnten treuen und vorbildlichen Kameraden August Pillichshammer zum außergewöhnlichen 99. Geburtstag. Auf diesen Sprungbrett zum Hunderte steht etwas weiter hinten auch die rüstige und geschätzte Kameradin Martha

Korn. Ihr gratuliert die OG zum 92. Geburtstag. Den geradezu jugendlichen Achtziger feierte der gute Kam. Willi Eder. Allen drei Jubilaren wünscht die OG beste Gesundheit, viel Glück und alles Gute auf dem Weg zum nächsten Runden, besonders jenen, bei denen es der Hunderte ist.

### TRAUER UM EObM. SEIFRIEDSBERGER

Eine schwere Krankheit hatte vor einigen Jahren Kam. August Seifriedsberger gezwungen, sein Amt als Obmann zurückzulegen. Der ÖÖKB und die OG dankte ihm die verlässliche und engagierte Vereinsführung mit der Verleihung des Ehrenobmannstitels, worauf er zu Recht stolz war. Am 6. September hat die Krankheit seine Lebenskraft erschöpft und er hat mit 73 Jahren die Augen für immer geschlossen.

Diese Nachricht löste große Trauer bei den Kameraden aus. Ihre Anteilnahme gilt seiner Gattin und der Trauerfamilie, die den großen Verlust wohl am meisten betrauern wird. Der hochge-

EObm.  
August Seifriedsberger



achtete Tischlermeister i. R. und Ehrenobmann sowie vorbildliche Kamerad wird allen, die ihn kannten und schätzten, in bester Erinnerung bleiben. In aufrichtiger Dankbarkeit für sein Wirken wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt.

OBM. FRANZ BUCHNER

## OG NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA

### Totengedenken, JHV, Neuwahlen

Am 31. Oktober ist mit der feierlichen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, umrahmt von der Musikkapelle der verstorbenen Kameraden, gedacht worden. Im Anschluss an diesen Festakt fand die JHV mit Neuwahlen statt. Nach 13 Jahren legte Obm. Franz Haslinger seine Funktion zurück. Unter seiner Führung ist das Kriegerdenkmal generalsaniert und eine neue Fahne angeschafft worden. Nicht unerwähnt dürfen die Ausrückungen zu den Kamerad-

schaftstreffen, die Teilnahme an Veranstaltungen und Ausflügen bleiben. Sowohl die Bgm.<sup>in</sup> Adelheid Fellingner als auch der BObm. Johann Wienerroither bedankten sich für sein vorbildliches Engagement. Bei der Neuwahl ist Kam. Anton Streibl einstimmig zum neuen Obmann gewählt worden. Er würdigte in einer Laudatio die Verdienste seines Vorgängers und skizzierte die Zukunft des Vereins. Den Abschluss bildete die Ehrung von verdienten Kameraden.



Der neue Vorstand mit den Kameraden Rudolf Reif, Obm. Anton Streibl, Kam. Franz Reiter-Kofler, Kam. Josef Schachermayr, dahinter die Kameraden Friedrich Hattinger, Franz Haberpointer, Alfred Plötzner, Siegfried Bretbacher, Johann Hemetsberger und Alfred Reiter-Kofler



Die geehrten Kameraden Franz Reiter-Kofler, Friedrich Hattinger, Alfred Reiter-Kofler, Johann Hemetsberger, Franz Leitner, Anton Streibl, Franz Haslinger mit Bgm.<sup>in</sup> Adelheid Fellingner und BObm. Johann Wienerroither

### ZUM LETZTEN GRUSS

Am 13. November endete im 70. Lebensjahr das Leben des Kameraden Max Brandt. Er war ein allseits geschätzter und hilfsbereiter Kamerad. Im gesamten Ort gibt es nur wenige Häuser, die nicht von seinem handwerklichen Können profitiert haben. Auch der Ortsgruppe stand er, wo immer möglich, zur Seite.

Besondere Verdienste erwarb er sich über viele Jahre sowohl als Fähnrich als auch in der Funktion des stv. Kassiers. Er hinterlässt in vielen Bereichen eine schwer zu

Fhr. Max  
Brandt



füllende Lücke. Aber besonders als liebenswerter Kamerad wird er allen fehlen. Als solcher wird er in den Erinnerungen der Kameraden weiterleben.

## OG OBERHOFEN AM IRRSEE

### Wahlen trotz abgesagter JHV

Die JHV am 7. November musste zwei Tage vorher wegen der hohen Ansteckungsgefahr zum zweiten Mal abgesagt werden. Da aber die bei der JHV geplanten Neuwahlen dringend erforderlich sind, entschloss sich der Vorstand, diese wie gesetzlich vorgesehen als Briefwahl durchzuführen. Mit Unterstützung des Landesbüros und der Bürgermeisterin Elisabeth Höllwarth-Kaiser sind alle Vorbereitungen vom Vorstand entsprechend den Bestimmungen durchgeführt worden. Jedes Mitglied erhielt einen persönlich adressierten Stimmzettel mit Wahlkuvert, den es dann bis zum 24. November in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen konnte. Der Stimmzettel musste rechtskonform persönlich unterschrieben werden, damit die Stimme gültig war. Am 25. November zählte der Vorstand in Anwesenheit von Bgm.<sup>in</sup> Elisabeth Höllwarth-Kaiser die Stimmen aus. Für die unerwartet hohe Wahlbeteiligung gilt allen Kamerad(inn)en ein großer Dank. Ebenso für das ein-



Die Kameraden freuen sich, mit Kam. Alois Freinbichler wieder einen engagierten Obmann zu haben.

deutige Wahlergebnis. Alle Funktionäre wurden ohne Gegenstimme gewählt. Obm. Alois Freinbichler und sein Team bedanken sich für diesen Vertrauensvorschuss der Mitglieder herzlich. Der Vorstand lädt alle Kamerad(inn)en wiederum herzlich zur aktiven Beteiligung am Vereinsleben ein und

freut sich nach dem Abklingen der Pandemie wieder auf zahlreiche Zusammenkünfte und Aktivitäten. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Oberhofen mit Bgm.<sup>in</sup> Elisabeth Höllwarth-Kaiser für ihre entgegenkommende Unterstützung.

### Der neue Vorstand

Obm. Alois Freinbichler  
1. ObmStv. Franz Schafleitner  
2. ObmStv. Andreas Spielberger  
Kas. Johann Andorfer-Plainer  
SchrF Christian Schindlauer

## Das Christbaumaufstellen

Am 27. November stellten die Kameraden wieder einen Christbaum beim Kriegerdenkmal auf. Dieses Jahr ist er von der Familie Loibichler vulgo Goasberger gespendet worden. Der OÖKB Oberhofen dankt herzlich für

diesen schönen Baum. Mit Lichterketten geschmückt verschönert er bis Maria Lichtmess das Kriegerdenkmal und leuchtet für die Gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden hell in der Dunkelheit.



Die Kameraden unter dem wunderschönen Christbaum beim Kriegerdenkmal in Oberhofen

## LETZTER KRIEGSTEILNEHMER VERSTORBEN

Am 20. November ist nach einem erfüllten Leben der letzte Kriegsteilnehmer, Kam. Johann Endesgrabner vulgo Kettl-Hans, im 94. Lj. verstorben.

Seine Erfahrungen mit Kameradschaft in den Kriegstagen ließ ihn 1946 in den OÖKB Oberhofen eintreten. Jahrzehntlang hielt er als aktiver und verlässlicher Kamerad dem Verein die Treue. Er war bis ins hohe Alter ein wertvolles Mitglied, das zu vielen Veranstaltungen mit den Kameraden ausrückte. Sein Einsatz und

Kam. Johann Endesgrabner



seine Verlässlichkeit werden nicht vergessen werden. Die OG wird ihrem Vorbild ein bleibendes Andenken bewahren.

SCHRIF CHRISTIAN SCHINDLAUER

## OG PÖNDORF

### Durchstarten mit Neuwahl

Bei der JHV am 17. Oktober hat Obm. Franz Huber bei der coronakonform abgehaltenen JHV als Ehrengäste Bgm. Johann Zieher und BObm. Johann Wienerroither mit den Kameraden begrüßt.

Nach dem Totengedenken sowie

dem Tätigkeits- und Kassenberichten folgte die einstimmige Entlastung. Mit dem Rücktritt des Vorstands war der Weg zur Neuwahl frei. Die Mitglieder haben den weitgehend unveränderten Wahlvorschlag, den BObm. Johann Wienerroither vorgetragen

hat, einstimmig bestätigt. Dieser Vertrauensbeweis war eine weitere Bestätigung für die vorbildliche Vereinsführung und Grund, dies mit der Auszeichnung von Obm. Franz Huber entsprechend zu würdigen. Bereits beim Beitritt 1972 hat er die Aufgabe des Schriftführers übernommen und erarbeitete sich das Vertrauen der OG, sodass er 2008 zum Obmann gewählt wurde. Seither stieg die Zahl der Mitglieder auf 282. Wie sehr er diese motivieren kann, zeigte 2014 eine Ausrückung mit 105 Aktiven. Ob bei eigenen Veranstaltungen oder bei Ausrü-

ckungen unter seiner Führung ist die OG Pöndorf stets ein Vorbild weit über den Bezirk hinaus. Für diese Leistungen und die vorbildlich gelebten Werte des OÖKB ist Obm. Franz Huber vom Landespräsidium das LVK mit Stern in Silber durch BObm. Johann Wienerroither verliehen worden. Er und auch Bgm. Johann Zieher gratulierten ihm und dankten der OG für die gute Zusammenarbeit. Sie wünschten dem Vorstand weiterhin viel Erfolg. Mit seinem Dank und den Informationen schloss Obm. Franz Huber die JHV.



BObm. Johann Wienerroither, Obm. Franz Huber, Kamerad Bgm. Johann Zieher

## EIN SCHMERZLICHER VERLUST

Kurz nach seinem 69. Geburtstag verstarb am 14. Oktober Kam. Johann Kittenbaumer vulgo Kitti viel zu früh.

Mit seiner fröhlichen und hilfsbereiten Art war er allseits beliebt. Seine Leidenschaft gehörte neben seinem Haus, das er nach und nach in ein wahres Schloss verwandelte, seiner geliebten Ziehharmonika. Er begleitete damit eine ganze Reihe von Schuhplattler- und Volkstanzgruppen und sorgte bei Feiern oder Ausflügen für den richtigen Schwung.

Kam. Johann Kittenbaumer



Das Mitgefühl der OG gilt seiner Gattin und der trauernden Familie. Der OÖKB Pöndorf wird ihn immer in bester Erinnerung behalten.

## OG VÖCKLAMARKT/PFAFFING

### Ein kurzer Jahresrückblick

Mitglieder der OG kümmern sich seit Jahren um das Mahnmahl des KZ-Nebenlagers „Schlier“ in Zipf. Das Land OÖ sprach der Ortsgruppe dafür in Wertschätzung Dank und Anerkennung für ihre Arbeit und den Einsatz für den Erhalt des Friedens aus.

Im September fand im Gasthaus Zeller ein Fischessen statt, welches von den Kameraden und ihren Begleiterinnen gut besucht wurde. Des Weiteren kam es auch zu kleineren Zusammenkünften der Kameraden. Aufgrund der Infektionslage im Bezirk mussten im November kurzfristig der Gedenkgottesdienst und die JHV

abgesagt werden. Die angesetzte Neuwahl des Vorstands wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt. Die vorgesehenen Ehrungen der verdienten Kameraden Sepp Eitzinger, Hans Gauger und Sepp Neuhofer werden dann in diesem Rahmen ebenfalls verliehen werden. Der Vorstand spricht ihnen aber hiermit bereits den Dank und die Glückwünsche dazu aus. Alle Kameraden hoffen, dass die abgesagten Veranstaltungen und geplanten Aktivitäten 2022 wieder durchgeführt werden können. Die Einladungen dazu werden den Mitgliedern zeitgerecht zugehen.



## OG WEYREGG

### Ein festliches Totengedenken

Am 17. Oktober hat wieder der traditionelle KB-Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Weyregg stattgefunden. Pfr. Janozs Szabo zelebrierte die hl. Messe, die durch den herrlichen Gesang der Sängerin Mischiko Watemabe eine besonders feierliche Note bekam. Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Festgemeinschaft am mit Fahnen und Blumen geschmückten Kriegerdenkmal. Dort segnet Pfr. Szabo das

Denkmal. Bürgermeister DDDI Dr. Michael Stur und BOBmStv. Fischinger sprachen die Worte zum Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.

Die Musikkapelle Weyregg begleitete das Gedenken am Kriegerdenkmal musikalisch. Den Abschluss bildete die Bundeshymne. Den kam. Ausklang fand das Gedenken bei einem Imbiss im k. u. k. Gasthof Eichhorn.

### AM ENDES DES WEGES ANGEKUNGT

Am 14. Oktober verstarb im 94. Lj. die allseits beliebte ehem. Gastwirtin und treue Fahnenmutter Anna Gebetsroither. Sie hat sich stets wohlwollend und großzügig um den KB Weyregg angenommen. 32 Jahre hatte sie dieses Amt inne, bevor sie es, wie es die Tradition der Gastwirtsfamilie Gebetsroither war, an ihre Tochter Brigitte als Fahnenpatin weitergab. Auch sie führt es in vorbildlicher Weise fort. Die Kameraden dankten der verstorbenen Fahnenmutter, indem sie sie auf ihrem letzten

Fahnenmutter  
Anna Gebetsroither



Weg begleiteten. Ihre Anteilnahme gilt der trauernden Familie sowie das ehrenvolle Gedenken der großartigen Gastwirtin und hochgeschätzten Fahnenmutter.

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Terminänderung

Die geplante JHV mit den Ehrungen wird wegen der Pandemie auf einen geeigneten Termin nach dem Abklingen der Infektionsgefahr verschoben. Alle Mitglieder werden erneut und zeitgerecht eingeladen.

## BEZIRK WELS-STADT

BOBm. Florian SCHOLL

## TRADITIONSCORPS HESSENBUND

### Gedenket der Opfer, wehret den Anfängen

In würdiger Form fand auch heuer wieder die vom Traditionscorps k. u. k. IR 14 Hessenbund Wels ausgerichtete Gedenkveranstaltung in der Sigmar-Kapelle statt. Dabei hielt in dieser Gedenkstätte für die Opfer der Weltkriege der Kommandant eine denkwürdige Ansprache. Er ist darin nicht nur auf den sinnlosen Tod der Soldaten und Zivilbevölkerung eingegangen. Er sprach auch von jener Generation Familienangehöriger, die noch jahrzehntelang mit den traumatisierten Heimkehrern die

dauerhaften seelischen Verletzungen des Krieges ertragen musste. Die Auswirkungen der erlebten Gewalt, die nicht nur das Leben der Heimkehrer zum Martyrium werden ließ, sondern sehr oft auch das der nächsten Generation zerstörte. Darüber wurde lange geschwiegen. Doch sie gehören auch zu den Opfern dieser schrecklichen Zeit. Daher sollten auch sie Teil der Opfergedenken sein. Sie haben schweigend gelitten und es ist eigentlich eine moralische und kulturpolitische

Verpflichtung, an ihr Leid zu erinnern, um sichtbar zu machen, wie lange und wie schwer die Folgen eines Krieges sind. Dies ist wichtig, um zu verstehen, was allen er-

spart bleibt, wenn sie den Frieden wahren. Daher gilt es mehr denn je hinzusehen und jede Gewalt in der Gesellschaft bereits in den Anfängen abzustellen.



Militärseelsorger Pater Johannes Rupertsberger mit der Fahnenabordnung des Traditionscorps k. u. k. Infanterie-Regiment Nr. 14 Hessenbund Wels und VzBgm. Gerhard Kroiss in der Mitte sowie ÖSK-Generalsekretär, Obst. i. R. Alexander Barthou rechts im Bild

## BEZIRK WELS-LAND

BOBm. Florian SCHOLL

## OG EBERSTALZELL

### Obm. Starl feiert Sechziger

Der angesehene Gastwirt und allseits geschätzte Obmann des OÖKB Eberstanzell, Kam. Hubert Starl, feierte am 25. September seinen 60. Geburtstag. Mit viel Organisationstalent und der Unterstützung seiner geschätzten Gattin führt er nicht nur seinen Betrieb, sondern auch den Kameradschaftsbund. Der agile und jugendlich wirkende Sechziger gehört zu den engagiertesten Funktionären im Bezirk und ist auch die treibende Kraft über den Ortsverband hinaus. Mit dem Dank und in Wertschätzung für seine vorbildlichen Bemühungen haben ihm die Kameraden einen festlichen Kranz mit dem Sechziger in der Mitte gebunden. Im kleinen covidgerechten Rahmen ist ihm dieser beim Besuch der Abordnung in seinem Gasthaus mit den herzlichen Glückwünschen überreicht worden. Großzügig wie immer hat er die Gratulanten zu einer köstlichen Jause

geladen und so manche Erinnerung bei einem Gläschen mit den Kameraden aufgefrischt. Beim späten Abschied dankten sie dem Jubilar und wünschten im weiterhin alles erdenklich Gute.



Die Kameraden gratulierten ihrem geschätzten Obmann Hubert Starl und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass er noch viele Jahre an ihrer Spitze marschieren möge.

## Neues beim Schwarzen Kreuz

Der verdiente Kam. Karl Pramhaas hat heuer nach vielen Jahren sowohl seine Funktion beim Schwarzen Kreuz als auch im KB-Vorstand beendet. Bei einer coronagerechten Sitzung sprach sich

der Vorstand für eine Weiterführung der Friedhofssammlung zu Allerheiligen für die nächsten beiden Jahre aus. Diese wird lobenswerterweise von den Kameraden Hans Georg Kraus, Thomas Ir-



gang, Lukas Ziegelböck und Franz Oberberger übernommen. Bei der Abrechnung unterstützt sie Kas. Franz Gebetshuber. Für die Übernahme der ehrenvollen Aufgabe gebührt ihnen der Respekt und Dank der OG. Obwohl heuer die Verstärkung des Sammlerteams durch Grundwehrdiener ausfiel, konnte es den namhaften

Betrag von mehr als 1700 Euro an Spenden einsammeln. Der Betrag ist dem OÖ Schwarzen Kreuz wieder für die Pflege der Denkmäler und Kriegsgräber überwiesen worden. Der Vorstand sagt allen Sammlern und den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

### DER ORTSVERBAND TRAUERT

Kam. Georg Thallinger



Am 14. September verstarb im 82. Lj. Tischlermeister i. R. Kamerad Georg Thallinger. Neben dem OÖKB gehörte die Imkerei und Kleintierzucht zu seinen Passionen. Der verlässliche und hilfsbereite Kamerad war allseits beliebt und geschätzt. Auch als Kamerad der FF Eberstallzell und beim Musikverein hat er sich große Wertschätzung erworben. Sie und der Kameradschaftsbund erwiesen ihm die letzte Ehre und begleiteten ihn zu seinem Grab. Dort nahmen sie mit der Fahne und dem Versprechen, ihn in ehrenvoller Erinnerung zu bewahren, Abschied.

Am 14. August endete das Leben des treuen Kanoniers des OÖKB

Kam. Johann Brunbauer



Eberstallzell, Kam. Johann Brunbauer. Mit 96 Jahren ist er nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben verstorben. Ehrenamt und kam. Werte waren ihm stets wichtig. Dies stellte seine Mitgliedschaft bei den Feuerwehren, der Musik, im Seniorenbund und bei den Kameraden unter Beweis. Er gab bis ins hohe Alter, als Kanonier der OG, bei Begräbnissen und kirchlichen Festen die traditionellen Böllerschüsse ab. Nun haben seine Nachfolger, Kam. Lukas Ziegelböck und Obm. Hubert Starl, die Böllerschüsse für ihren guten Kameraden abgefeuert. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

SCHRIF CHRISTIAN RAU

## OG BAD WIMSBACH-NEYDHARTING

### Gedenken am Nationalfeiertag

In den letzten Tagen vor der Verschärfung der Covid-Schutzmaßnahmen hat die OG am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, zum alljährlichen Totengedenken eingeladen. Nach der Vaterlandsmesse in der Pfarrkirche sind Abordnungen der Gemeinde, der Feuerwehr und des OÖKB vorm Kriegerdenkmal angetreten. Bür-

germeister Mag. Erwin Stürzlinger, AL Manfred Kolnberger, BOBm. Florian Scholl und die Funktionäre örtlicher Vereine und Körperschaften waren der Einladung gefolgt. Die würdige Andacht mit dem Gebet und der Segnung des Denkmals zelebrierte Pfarrer Dr. Johann Mittendorfer. Die Worte zum Gedenken sprachen Bgm.



Dieses Jahr fand das Totengedenken im Schatten der Pandemie in kleiner Besetzung statt, trotzdem war es eine würdige Feier.

Mag. Erwin Stürzlinger und Obm. Johann Heitzinger. Zum Abschluss sind die Kränze der Gemeinde,

des Schwarzen Kreuzes und des OÖKB am Kriegerdenkmal abgelegt worden.



Gerade in den Tagen der Pandemie ist die Mahnung zum Frieden dringend notwendig, denn sie hat den Keim des Unfriedens wieder unter die Menschen gestreut.

### Zahlreiche Ehrungen verliehen

Im Anschluss an das Totengedenken sind im Rahmen der JHV zahlreiche Kameraden für ihre langjährige Treue vom OÖKB Bad Wimsbach-Neydharting geehrt worden. Für vierzig Jahre treue Mitgliedschaft ist die ZGM in Gold den Kameraden Norbert Fischer, Hubert Radner und Franz Heitzinger verliehen worden. Mit der ZGM für fünfzig Jahre ist den Kameraden Franz Hartner, Mi-

chael Mayrhuber, Walter Kroiß und Obm. Johann Heitzinger die Treue gedankt worden. Vorbildliche sechs Jahrzehnte gehört Kam. Franz Stöttinger der Ortsgruppe an, sodass ihm die höchste Zugehörigkeitsmedaille für 60 Jahre unter Beifall der Anwesenden verliehen wurde.

Der Vorstand gratuliert den Geehrten zu den verdienten Auszeichnungen.



Obmann Johann Heitzinger, Bürgermeister Mag. Erwin Stürzlinger, BOBm. Florian Scholl und Kam. Franz Stöttinger

#### IMPRESSUM:

##### Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund  
(Mitglied des Österreichischen Kameradschaftsbundes),  
OÖ. Kameradschaftsbund, Gürtelstraße 27, 4020 Linz  
Homepage: www.kbooe.at

Redaktion: Chefredakteur Benno Schinagl

##### Verwaltung, Vertrieb, Abonnement:

OÖKB, 4020 Linz, Gürtelstraße 27,  
Telefon/Fax +43 (0) 73 2 / 77 06 34, E-Mail: office@kbooe.at

Hersteller: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1



# JETZT DRIITTE DOSIS.

Und die Impfwirkung ist  
aufgefrischt.

bezahlte Anzeige

Infos zur Impfung und  
„G'impft gewinnt“ unter: **ooe-impft.at**

